



„Aufpassen, dass es nicht unsinnig wird!“

E-Learning erscheint wie ein Allheilmittel, wenn es darum geht, kostengünstig und schnell eine hohe Durchdringung bei unternehmerischen Unterweisungsverpflichtungen zu erreichen. Nicht selten sind die Angebote aber langatmig, langweilig, unspezifisch und daher wenig hilfreich für die Lernenden. Insbesondere „von der Stange“ zugekaufter Content ist oft problematisch.

Mit dieser kritischen Einstellung sorgte der Unternehmensberater Dr. Jürgen Kuhn auf der jüngsten Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe NRW-Süd für Aufsehen. Er machte deutlich: „Mitarbeiter einer Intensivstation brauchen eine andere Brandschutzschulung als Reinigungskräfte.“ Dem OP-Team zu sagen: „Wenn es klingelt, dann geht ihr sofort zum Sammelplatz“, sei wenig hilfreich. „Stellen Sie sich vor,

Sie werden gerade operiert, wenn das passiert!“ Sorgen müsse man sich als Patient aber nicht machen, meint

ein dressierter Affe ein normales E-Learning mit üblichen Wissensfragen, weil er früher oder später nach

„Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Experten kurze, kurzweilige und spezifische E-Learning-Angebote.“

Dr. Jürgen Kuhn

Kuhn: „Die Mitarbeitenden ignorieren sinnfreie Anweisungen zum Glück sehr zuverlässig und finden selbst brauchbare Lösungen.“

der Methode „Trial and Error“ auf die richtige Lösung klickt.“

Eine Stunde Datenschutz-(DSGVO-) Theorie, 90 Minuten Compliance, 45 Minuten Basishygiene zum Durchklicken. Wenn man die Zeiten für die vorgeschriebenen Unterweisungen summiert, sieht man, dass ein Krankenhaus schnell mehrere Mitarbeitende „in Vollzeit“ nur mit solchen Themen beschäftigt. „Schafft

Bunter Themenmix

Weitere Inhalte der von den Regionalleitern in NRW-Süd, Sonja Eberhardt und Wolfgang Siewert, organisierten Veranstaltung waren: „Kostenreduktion durch Brandschutzsysteme“, „Einsatz von mobilen Wärmeerzeugungsanlagen im Pflege- und Krankenhausbereich“, „Architektonische Objektausstattung unter Berücksichtigung besonderer Brandschutzanforderungen“, „Innenarchitektur im Krankenhaus 4.0 – Impulse, Knackpunkte und Zielkonflikte“ sowie „Bestandsschutz bei Rufanlagen in Krankenhäusern“.

Fachabteilung

„Zeitverschwendung“

E-Learning-Programme von der Stange würden dem spezifischen Wissensbedarf unterschiedlicher Berufsgruppen häufig nicht gerecht. Trotzdem oder gerade deswegen sind die Angebote oft quälend lang: „Um Rechtssicherheit zu bieten – für sich selbst und ihre Kunden –, decken viele Anbieter einfach alles ab, was es zu einem Thema an Vorgaben gibt.“ Die meisten Lernprogramme seien deshalb hoffnungslos überfrachtet und kaum erträglich. „Kein Wunder also“, meint Kuhn, „dass zu Unterweisende manchmal sogar ihre Kinder oder ihr Sekretariat gegen einen Obolus damit beauftragen, diese lästige Pflicht zu erledigen. Im Prinzip bewältigt auch

Fortbildung in Haan

Am 27. März lädt die Regionalgruppe NRW-Süd FKT-Mitglieder und Gäste zu einer weiteren Fortbildungsveranstaltung in Haan-Gruiten ein.

Informationen zum Programm und Anmeldeunterlagen finden Sie auf der FKT-Homepage unter www.fkt.de.



man es nicht, diese Lernprogramme sinnvoll zu gestalten oder besser noch drastisch zu reduzieren, hat man eine Fachabteilung ‚Zeitverschwendung‘ geschaffen“, mahnt Kuhn.

“ Im Prinzip bewältigt auch ein dressierter Affe ein normales E-Learning mit üblichen Wissensfragen.

Dr. Jürgen Kuhn

Was kann man tun?

Healthcare-Einrichtungen müssen die gesetzlichen Unterweisungspflichten erfüllen. E-Learning kann dabei eine gute Unterstützung sein. Man müsse hierbei aber einige wichtige Dinge beachten. Kuhn empfiehlt: Gestalten Sie gemeinsam mit Ihren Experten kurze, kurzweilige und spezifische E-Learning-Angebote. Zum Beispiel

Brandschutztheorie 10–15 Minuten mit genau den Informationen, die jeder Mitarbeiter braucht: Wer ist der Brandschutzbeauftragte an diesem Standort und wie erreiche ich ihn, wo finde ich die Brandschutzunterlagen im Intranet, wie löse ich einen Feuer-

alarm aus, wo ist unser Sammelplatz, warum ist es wichtig, dass ich dort warte, bis ich gezählt bin etc. Kurz und kompakt. Und ergänzen Sie dieses Angebot für besondere Arbeitsbereiche mit vor Ort vermitteltem Wissen: Zum Beispiel eine Fragerunde während des Brandschutzaudits im Intensivbereich (Stichwort: Blended Learning). Dokumentieren und erfassen Sie diese wertvolle Fragerunde als Schulung, um Ihr Engagement für gute Wissensvermittlung darstellbar zu machen. Damit erfüllen Sie die Pflichten, verschwenden keine Zeit und quälen niemanden. Und Sie respektieren das wertvolle Wissen der Experten, die bei Ihnen arbeiten.

Maria Thalmayr

Tacheles reden in Gelsenkirchen

Tacheles reden wird Dr. Jürgen Kuhn zu den Themen Unterweisung und Qualitätsmanagement auch auf der diesjährigen Fachtagung Technik im Krankenhaus im Rahmen der 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 17. und 18. September in Gelsenkirchen (s. auch Seite 69). Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik e.V. (WGKT) bieten hier in diesem Jahr ein hochkarätiges Vortragsprogramm zum Thema Projektmanagement an. Mehr Informationen zum Programm finden Sie auf der Messewebsite unter: www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

BV-Meeting

Intensiver zusammenarbeiten

Um den direkten Wissens- und Erfahrungsaustausch weiter zu intensivieren bietet die Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT) ihren Mitgliedern ab sofort einen ebenso hilfreichen wie praxisorientierten neuen Service: Unter dem Schlagwort „Mitglieder fragen Mitglieder“ können diese von nun an konkrete Fragen zu technischen Aufgabenstellungen und Problemen per E-Mail direkt an alle ihre Kollegen im ganzen Bundesgebiet richten. Um zu vermeiden, dass die hoffentlich zahlreich eintreffenden Antworten mit wirtschaftlichen Interessen verknüpft werden, ist das neue Forum ausschließlich ordentlichen Mitgliedern vorbehalten. Nutzen Sie diesen heißen Draht zu Krankenhaustechnikmanagern in ganz Deutschland und viele weitere Vorteile der FKT, schließen Sie sich unserem Kompetenznetzwerk Technik im Gesundheitswesen an!

Auf hohem Niveau fortgesetzt wird auch der Erfahrungsaustausch mit unseren deutschsprachigen Partnerorganisationen aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden, mit denen die FKT im Forum DACH seit vielen Jahren eng zusammenarbeitet. Almut Klinnert aus Halle an der Saale wird die FKT künftig in diesem Gremium vertreten. Sie wurde im letzten Jahr zur Beisitzerin in den Bundesvorstand gewählt und tritt als offizielle Abgesandte



Auf dem jüngsten BV-Treffen in der FKT-Geschäftsstelle in Weilerswist wurde kreativ und konstruktiv an der Zukunft der FKT gearbeitet (von links): Martin Scherrer, Klaus Armonies, Horst Träger, Wolfgang Siewert, Matthias Vahrson, Christoph Franzen und Almut Klinnert.

der FKT im Forum DACH die Nachfolge von Volker Schmidt an, der im letzten Jahr in den Ruhestand trat und mit diesem Schritt seine aktiven Ämter in der FKT satzungsgemäß niederlegte.

Ihr FKT-Vorstand

Mobile Wärmeversorgung

Heizungskeller auf Rädern

Mobile Wärmeversorgungsanlagen schaffen nicht nur im Havariefall angenehme Raumtemperaturen, auch bei der Beheizung und Trocknung von Baustellen oder Estrichen leisten die „Heizungskeller auf Rädern“ wertvolle Dienste. Bauzeiten lassen sich so beschleunigen und Schäden vermeiden.

Bei der jüngsten Fortbildungsveranstaltung der Regionalgruppe NRW-Süd erörterte Andreas Malewicz, Leiter Service innerhalb der Abteilung Energiedienstleistungen bei der RheinEnergie, die vielfältigen Einsatzgebiete dieser speziellen Dienstleistung: Vom Festzelt bis hin zum Fußballrasen oder Pool lässt sich damit alles auf die gewünschte Temperatur bringen, wahlweise mit Gas, Heizöl oder auch elektrisch. „Damit die mobilen Anlagen schnell und problemlos heizen können, sollten nach Möglichkeit von Anfang an entsprechende Anschlüsse vorgesehen werden“, riet Malewicz. Mit Anlagen zur mobilen Wasseraufbereitung stellt RheinEnergie ferner komplett entsalztes Wasser, z.B. für die Befüllung von Heizungsanlagen, zur Verfügung. Zudem bietet der Energieversorger Unterweisungen und Schulungen rund um das Thema Elektrotechnik an, erstellt Gefährdungsbeurteilungen sowie Betriebs- und Arbeitsanweisungen oder betreibt für seine Kunden elektrische Anlagen. Die Präsentation zum Vortrag finden Sie auf der FKT-Homepage unter:

www.fkt.de

Atmosphäre schaffen

Klinikmöbel müssen nicht aus Stahl sein. Polstermöbel aus schwer entflammaren und nicht brennbaren Materialien ermöglichen auch hier Komfort und wohlige Atmosphäre, so Andreas Brück, Projektbetreuer bei HDS-Objekteinrichtungen in Duisburg. Andreas Fertig, Geschäftsführer der Brune GmbH, erörterte auf einer Fortbildung der FKT-Regionalgruppe NRW-Süd, welche Tests die Polsterstoffe über sich ergehen lassen müssen, um die Zulassung für diese sensiblen Bereiche zu erhalten, und die entsprechenden normativen Grundlagen. Die Präsentation finden Sie unter www.fkt.de im Bereich Wissen/Tagungsunterlagen.

4. Fachmesse Krankenhaus Technologie

„Da entsteht eine großartige Veranstaltung!“

Die zahlreichen Aussteller, die sich schon jetzt zur 4. Fachmesse Krankenhaus Technologie am 17. und 18. September in Gelsenkirchen angemeldet haben, versprechen den Besuchern dieses für Entscheider aus dem Gesundheitswesen maßgeschneiderten Branchentreffens auch in diesem Jahr einen breiten Überblick sowie spannende und inspirierende Gespräche über praxistaugliche und zukunftsorientierte Produkte. „Bis September kommen bestimmt noch einige innovative Problemlöser dazu“, erklärt der Vizepräsident der Fachvereinigung Krankenhaustechnik e.V. (FKT), Wolfgang Siewert, der die Fachmesse federführend managt. „So werden wir unseren Teilnehmern auch in diesem Jahr ein enormes Kreativpotenzial und viele Anregungen für eine leistungsstarke technische Performance bieten. Ihre persönliche und offene Atmosphäre werden wir der Veranstaltung trotz des erfreulichen Wachstums auf alle Fälle erhalten.“ Mehr Informationen zu den Ausstellern und das besondere, auf Inhalte fokussierte Messekonzept finden Interessenten unter www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de.

Projekte erfolgreich und agil umsetzen

Parallel zur Fachmesse gewinnt auch die begleitend stattfindende Fach-



Von den Besten lernen auf der Fachtagung Technik im Krankenhaus am 17. und 18. September in Gelsenkirchen.

tagung Technik im Krankenhaus, in der die FKT ihre Bundesfachtagung (BuFaTa) mit der TK-Technik im Krankenhaus der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) vereint, zunehmend an Kontur. 2019 widmet sich diese neue Gemeinschaftstagung von FKT und WGKT aus verschiedensten Blickwinkeln praxisorientiert und interdisziplinär dem im Krankenhaus täglich relevanten Thema Projektmanagement. Experten verraten hier ihre Tipps und Tricks für effizientes Arbeiten sowie erfolgreich umgesetzte Vorhaben. Die fast allen Projekten innewohnende Interdisziplinarität wird hier ebenso thematisiert wie konkrete Erfahrungen aus beispielhaften Krankenhausprojekten. „Sich ändernde politische, gesellschaftliche und auch klimatische Rahmenbedingungen

sowie immer kürzere von der Digitalisierung getriebene technische Innovationszyklen fordern kreative, agil und professionell umgesetzte neue Konzepte, Prozesse, Strukturen und Einrichtungen“, erklärt FKT-Präsident Horst Träger. „Wir wollen dazu von den Besten lernen“, führt WGKT-Präsident Cord Brüning weiter aus, „ihre Erfolgsrezepte für die reibungslose Organisation, das Management, das Controlling, die Kommunikation und Umsetzung von Projekten erfahren und nach Möglichkeit ‚nachkochen‘. Ich bin überzeugt, da entsteht gerade eine großartige Veranstaltung, und ich freue mich auf viele Teilnehmer – nicht nur aus der Technik.“

Übrigens: Interessierte Aussteller erhalten noch bis 31. März 2019 einen Frühbucherrabatt.

Maria Thalmayr

V.i.S.d.P. für die FKT

Horst Träger (Präsident)
Wolfgang E. Siewert (Vizepräsident)

Geschäftsführender Vorstand

Horst Träger, Präsident, Rostock
Wolfgang E. Siewert, Vizepräsident, Norden
Christoph Franzen, Schatzmeister, Krefeld

Redaktion

Maria Thalmayr (mt)
Pressesprecherin der FKT
Karwendelstraße 6
82299 Türkenfeld
Tel.: 08193 999853
E-Mail: maria.thalmayr@fkt.de
Internet: www.treffendetexte.eu

Geschäftsstelle

Fachvereinigung
Krankenhaustechnik e.V. (FKT)
Hermann-Löns-Straße 31
53919 Weilerswist
Tel.: +49 2254 83478 80
E-Mail: fkt@fkt.de
Internet: www.fkt.de

